

Eltern-News Januar/Februar 2014

Januar/Februar 2014 Br/Be

Sehr geehrte Eltern,

obwohl die Zeit schon voran geschritten ist, möchte ich trotzdem die Gelegenheit nicht versäumen, Ihnen im Namen des Kollegiums für das Kalenderjahr 2014 viel Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit zu wünschen.

Kurz nach den Zeugnissen und vor dem Elternsprechtag am 7. Februar 2014, informiere wir Sie gerne – und wie gewohnt - über die neusten Entwicklungen in der Schule, gehe dabei auch auf aktuelle Entwicklungen ein und bitte Sie um aktive Mitarbeit.

1. Rückkehr zu G9

Der Antrag ist nach Abstimmung in allen Gremien gestellt. Nach den bisherigen Rückmeldungen ist auch von einer Genehmigung auszugehen.

Wichtig ist uns bei dieser Veränderung, dass die Profilorientierung mit sportlichem Schwerpunkt erhalten bleibt (u .a. Prädikat „Bewegte Schule“), jedoch wie folgt modifiziert wird:

Die bisherige Klassenbildung im Gymnasialzweig (Sportklassenkonzept) wird aufgehoben.

Stattdessen gibt es ein Zusatzangebot Sport am Nachmittag ab Jahrgangsstufe 5 für interessierte Schülerinnen und Schüler **aller** Schulzweige, die einen Aufnahme-test bestehen.

Die Teilnahme ist jeweils für 2 Schuljahre verpflichtend, d. h. in der 7. und 9. Klasse kann ein Wechsel stattfinden, Seiteneinstieg ist möglich im Rahmen der vorhandenen, frei gewordenen Plätze. Die Mindestzahl für ein Zustandekommen eines solchen Angebots beträgt 16 SchülerInnen, der Kurs soll max. 24 SchülerInnen aufnehmen. In den Jahrgangsstufen 9/10 (Gymnasialzweig) soll weiterhin innerhalb diese Angebots Sporttheorie unterrichtet werden, um den SchülerInnen die Wahl des LK Sport an der PSI zu ermöglichen. Die Teilnahme an diesem Sportkurs wird im Zeugnis vermerkt; zum Abgangszeugnis soll ein separates Beiblatt entworfen werden (Wertigkeit besonders auch für RealschülerInnen bei Bewerbungen!).

Die 3. Sportstunde entfällt durch das Konzept „Bewegte Schule“. Die 3. Sportstunde im Jahrgang 5 und 6 wird entsprechend dem Konzept der „Bewegten Schule“ als Bewegungsstunde zusätzlich in die Hand des Klassenlehrers gegeben und sinnvoll auf die einzelnen Unterrichtstage verteilt.

Auch der musikalische Schwerpunkt bleibt in der jetzigen Form vorhanden bzw. wird ausgebaut. Essenzieller Bestandteil ist hierbei die organisatorische und personelle Zusammenarbeit mit der Musikschule Niedernhausen, welche dann im Musikunterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6 zum Tragen kommt; Eine Veränderung des Stundenkontingents ist nicht erforderlich. In den Jahrgangsstufen 7 – 10 wird diese Zusammenarbeit in freiwilligen Angeboten (Chor – Bigband – Rockband) fortgesetzt. Eine finanzielle Beteiligung der Schule wird über das Kleine Schulbudget gewährleistet.

In unserem letzten Gespräch mit dem Elternbeiratsvorstand wurde auch die Ausgangslage für die jetzigen Jahrgangsstufen 5 und 6 diskutiert und das Hessische Kultusministerium um Informationen gebeten. Da es demnächst eine Gesetzesänderung geben wird, sollten wir solange noch warten, um dann mit den Betroffenen in eine Diskussion einzutreten.

2. Sexting nimmt zu

In letzter Zeit erfahren wir zunehmend von Fällen, in denen freizügige Fotos und auch Videos von Jugendlichen, zumeist Mädchen, auf digitalem Weg „entgleist“ sind und die Betroffenen dadurch unglaublicher Scham und Peinlichkeit ausgesetzt waren.

In manchen Fällen werden freizügige Fotos auch für Erpressungen verwendet, hiervon sind auch Jungen betroffen, die über Messenger oder soziale Netzwerke von vermeintlichen Mädchen angeflirtet und zum Senden von Nacktfotos aufgefordert werden. Laut einer US-Umfrage aus dem Jahr 2008 hatte damals schon jeder fünfte Teenager freizügige Darstellungen von sich versendet. 2012 war es schon jeder vierte und auch eine britische Studie von 2012 kommt zu demselben Ergebnis. Vermutlich dürften die Zahlen inzwischen weiter gestiegen sein, da immer mehr Jugendliche über Smartphones und mobilen Internetzugang verfügen. Amerikanische bzw. britische Studien sind natürlich nicht ohne weiteres auf Deutschland übertragbar. Die rasante Zunahme solcher Fälle bei uns wie auch Gespräche mit Schülern und Kollegen scheinen diese grundsätzliche Tendenz allerdings zu bestätigen.

Begrifflich bezeichnet man diesen Vorgang Sexting, eine Kombination aus ‚sex‘ und ‚texting‘, und meint damit den Austausch selbst erstellter intimer Fotos oder Videos von sich oder anderen per Handy (WhatsApp, Snapchat) oder Internet (meist Facebook). In manchen Fällen spielt dabei auch Druck durch eine Gruppe oder einen Partner eine Rolle.

Während Jugendlichen häufig nicht bewusst ist, welches Risiko sie dabei eingehen, haben Eltern und auch wir Lehrkräfte meist gar keine Ahnung, dass Sexting überhaupt stattfindet, geschweige denn, dass ihre eigenen Kinder bzw. SchülerInnen davon betroffen sind.

Ebenfalls nicht bewusst ist den minderjährigen Beteiligten zumeist, dass sie sich mit dem Erstellen und Versenden solcher intimer Darstellungen auch strafbar machen: Erstellen und Verbreiten von Pornografie (das betrifft auch die späteren Opfer!), in manchen Fällen sogar Kinderpornografie, Verletzung von Persönlichkeitsrechten, Verstoß gegen das Recht am eigenen Bild, etc. Wenn eindeutige Fotos von Minderjährigen als Kinderpornografie eingestuft werden, ist das auch für die beteiligten Eltern und die Schule höchst problematisch, da sie sich mit der Sicherung solcher Fotos als Beweismittel selbst in Gefahr bringen können, wegen des Besitzes von Kinderpornografie belangt zu werden.

Aufklärung und Weiterbildung ist deshalb dringend nötig, denn der Schaden durch Sexting ist in vielen Fällen langfristig irreparabel!

Wir bitten Sie darum hinzuschauen und immer mit der Schule vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Wir selbst arbeiten eng mit der Beratungsstelle der Polizei Westhessen zusammen und haben in der letzten Woche alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 – 10 flächendeckend über die Gefahren des Sexting aufgeklärt. Am 11.03.2014 bieten wir allen Eltern der Jahrgangsstufen 4 – 7 dasselbe an und werden in Kürze dazu einladen. Darüber hinaus werde ich in der nächsten Schulelternbeiratssitzung noch einmal ausführlich auf das Thema eingehen

3. Homepage

Wie auch viele von Ihnen angemerkt haben, ist das Design unserer Homepage in die Jahre gekommen. Dies wird sich in Kürze ändern. In Eigenproduktion der Kolleginnen und Kollegen Aßmus, Dr. Duvnjak, Claren wurde ein neues modernes Design erarbeitet. Zurzeit findet die Textproduktion statt. Unser Ziel ist schnellstmöglich die Homepage in neuem Glanz erscheinen zu lassen.

4. Betreuungsangebote

Die Frage der schulischen und außerschulischen Betreuungsmöglichkeiten nimmt immer mehr Raum im schulischen Alltag ein. Wir bemühen uns, in Zusammenarbeit aller Beteiligten um ständige Optimierung.

In der Grundstufe werden die Lehrkräfte und das Team des KUNTERBUNT noch enger zusammenarbeiten und dabei auch räumliche Veränderungen vornehmen können. Durch wirtschaftliches Arbeiten konnten die Entgelte im Sekundarstufenbereich reduziert werden und unser Schulplaner „Theißtaler“ wird im nächsten Schuljahr allen Schülern der Jahrgangsstufe 5 bis 7 kostenlos zur Verfügung gestellt.

5. Schultoiletten

In Eigenregie der Hausmeister werden mit Hilfe von Mitteln des Fördervereins die Toilettenanlagen nach und nach modernisiert. Im Laufe dieser Aktion werden dabei die Toiletten im Sekundarstufenbereich vollkommen neu gestaltet.

6. Schulbibliothek

Zum Schluss unterstütze ich gerne ein Aufruf der Schulbibliothek zum Thema „Ehrenamt“:

Die Theißtal-Schulbibliothek sucht

neue MitarbeiterInnen

- ◇ Haben Sie Freude an Büchern und leseefrigen Kindern?
- ◇ Arbeiten Sie gerne im Team?
- ◇ Habe Sie keine Scheu vor der Arbeit mit dem PC?

Dann sind Sie genau richtig bei uns!

Wir brauchen Verstärkung für unsere Teams am Vormittag. Wenn die oben beschriebenen Punkte auf Sie zutreffen, dann

**sprechen Sie uns einfach an oder
schicken Sie uns eine Mail an
theisstalbibi@gmx.de**

Das Bibi-Team stellt sich vor:

Wir sind ein freundliches, kontaktfreudiges Team von ca. 20 Frauen, die in wechselnder Besetzung die Ausleihe in der Schulbibliothek an den Vormittagen durchführen.

Wir arbeiten in Zweier-Teams nach einem am Schuljahresbeginn festgelegten Dienstplan. Eingesetzt wird man 14-tägig von 9.15 Uhr bis 12.00 Uhr an einem Vormittag der Woche.

Natürlich werden Sie gut eingearbeitet. Wer erst einmal in die Arbeit reinschnuppern möchte, ist natürlich auch willkommen!

Weitere Informationen über unsere Arbeit können Sie auch der Homepage der Theißtalschule entnehmen: www.theisstalschule.de unter der Rubrik „Schule - Institutionen“.

Bitte sprechen Sie uns an, wir beantworten gerne weitere Fragen!

Liebe Eltern, soweit für heute, wichtige Neuigkeiten aus dem Schulleben der Theißtalschule.

Mit freundlichen Grüßen

Brühl

Schulleiter